

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgegeben mit Genehmigung der Militärregierung

3. Jahrgang

Düsseldorf, den 26. Oktober 1949

Nummer 43

Datum	Inhalt	Seite
26. 9. 49	Verordnung über die Zuweisung von Patentstreitsachen an das Landgericht Düsseldorf	277
22. 10. 49	Mitteilungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen	
22. 10. 49	Betrifft: Bekanntmachung betreffend Neufassung der zusätzlichen Geschäftsbedingungen der Landeszentralbanken für Anderkonten	277
33. 9. 49	Betrifft: Wochenausweise	277

Verordnung

über die Zuweisung von Patentstreitsachen an das Landgericht Düsseldorf.

Vom 26. September 1949.

Auf Grund des § 51 Abs. 2 des Patentgesetzes vom 5. Mai 1936 (RGBl. II S. 129) in der Fassung des § 1 Ziff. 12 des Ersten Gesetzes zur Änderung und Überleitung von Vorschriften auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes vom 8. Juli 1949 (Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes S. 175) wird verordnet:

§ 1

Patentstreitsachen aus dem Land Nordrhein-Westfalen werden dem Landgericht Düsseldorf zugewiesen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1949 in Kraft.
Düsseldorf, den 26. September 1949.

Für den Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Arnold
Ministerpräsident

Bekanntmachung

der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen betreffend Neufassung der zusätzlichen Geschäftsbedingungen der Landeszentralbanken für Anderkonten.

Zusätzliche Geschäftsbedingungen der Landeszentralbanken für Anderkonten werden im Bundes-Anzeiger Nr. 16 vom 29. Oktober 1949 veröffentlicht. Die Bestimmungen treten für die Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen am 1. November 1949 in Kraft.

Düsseldorf, den 22. Oktober 1949.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.

Leist. Braune.

Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 30. September 1949

Aktiva		(Beträge in 1000 DM)		Passiva	
		Veränderungen gegen- über der Vorwoche			Veränderungen gegen- über der Vorwoche
Guthaben bei der Bank*) deut- scher Länder	60 117	— 55 258	Grundkapital	65 000	—
Postcheckguthaben	212	— 137	Rücklagen und Rückstel- lungen	7 054	—
Wechsel und Schecks	160 063	— 7 024	Einlagen		
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Ver- waltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes	97 500	—	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheck- ämter)	325 279	— 99 427
Ausgleichsforderungen			b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	784	— 36
a) aus der eigenen Umstel- lung	405 055	— 45	c) von öffentlichen Ver- waltungen	153 143	— 42 043
b) angekaufte	10 615	— 200	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	18 037	— 3 024
Lombardforderungen gegen			e) von sonstigen inlän- dischen Einlegern	86 592	— 40 502
a) Wechsel	5 958	— 1 708	f) von ausländischen Einlegern	17	—
b) Ausgleichsforderungen	19 342	— 5 647	g) zwischen den Zweig- anstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	7 857	591 709
Beteiligung an der BdL	28 000	—	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	114 014	— 114 014
Sonstige Vermögenswerte	228 157	— 911	Sonstige Verbindlichkeiten	237 242	— 276
			Indossamentsverbindlich- keiten aus weiterbegebe- nen Wechseln	(164 025)	(— 10 064)
	1 015 019	— 68 618		1 015 019	— 68 618

*) Mindestreserve gem. § 6 Emissionsgesetz
Im Durchschnitt des Monats September 1949

Reserve-Soll	83 418	— 78 601
Reserve-Ist	83 418	— 78 601

Uebrig ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 30. September 1949.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.
(Unterschriften.)

Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 7. Oktober 1949

Aktiva

(Beträge in 1000 DM)

Passiva

		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche
Guthaben bei der Bank deut- scher Länder	131	— 59 986	Grundkapital	65 000
Postscheckguthaben	302	+ 90	Rücklagen und Rückstel- lungen	7 054
Wechsel und Schecks	118 082	— 49 981	Einlagen	
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Ver- waltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes	97 500	—	a) von Kreditinstituten innerhalb*) des Lan- des (einschl. Postsch- eckämter)	275 327
Ausgleichsforderungen			b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	779
a) aus der eigenen Umstel- lung	404 879	— 176	c) von öffentlichen Ver- waltungen	113 719
b) angekaufte	10 615	415 494	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	17 012
Lombardforderungen gegen			e) von sonstigen inlän- dischen Einlegern	79 192
a) Wechsel	9 666	+ 3 708	f) von ausländischen Einlegern	18
b) Ausgleichsforderungen	23 460	33 126	g) zwischen den Zweig- anstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	17 558
Beteiligung an der BdL	28 000	+ 4 118	503 605	+ 9 701
Sonstige Vermögenswerte	229 656	— 1 499	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	108 800
Interimsforderungen aus der Neuordnung des Geldwesens	580 669	+ 580 669	Sonstige Verbindlichkeiten	644 300
			Interimsverbindlichkeiten aus der Neuordnung des Geldwesens	174 201
			Indossamentsverbindlich- keiten aus weiterbegeben- en Wechseln	(243 148)
				(+ 79 123)
	1 502 960	+ 487 941		1 502 960
				+ 487 941

*) Mindestreserven gemäß § 6 Emissionsgesetz im Durchschnitt des Monats September 1949		Veränderungen gegen- über den Vormonat:
Reserve-Soll	286 401	— 43 674
Reserve-Ist	382 385	— 21 100
Ueberschußreserven	95 984	+ 22 574
Summe der Ueberschreitungen	96 844	+ 21 979
Summe der Unterschreitungen	860	— 595
Ueberschußreserven	95 984	+ 22 574

Uebrig ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 7. Oktober 1949.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.
(Unterschriften.)

Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 15. Oktober 1949

Aktiva

(Beträge in 1000 DM)

Passiva

		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche
Guthaben bei der Bank deut- scher Länder	68 291	+ 63 160	Grundkapital	65 000
Postscheckguthaben	84	— 218	Rücklagen und Rückstel- lungen	7 054
Wechsel und Schecks	137 398	+ 19 316	Einlagen	
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Ver- waltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes	102 500	+ 5 000	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postsch- eckämter)	367 371
Ausgleichsforderungen			b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	793
a) aus der eigenen Umstel- lung	404 879	— 99	c) von öffentlichen Ver- waltungen	200 078
b) angekaufte	10 714	415 593	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	16 822
Lombardforderungen gegen			e) von sonstigen inlän- dischen Einlegern	105 904
a) Wechsel	12 391	+ 2 725	f) von ausländischen Einlegern	17
b) Ausgleichsforderungen	25 749	38 140	g) zwischen den Zweig- anstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	17 991
Beteiligung an der BdL	28 000	+ 2 289	708 976	+ 433
Sonstige Vermögenswerte	229 401	— 255	Lombardverpflichtungen gegenüber der BdL gegen Ausgleichsforderungen	—
Interimsforderungen aus der Neuordnung des Geldwesens	580 662	— 7	Sonstige Verbindlichkeiten	644 840
			Interimsverbindlichkeiten aus der Neuordnung des Geldwesens	174 199
			Indossamentsverbindlich- keiten aus weiterbegeben- en Wechseln	(262 095)
				(+ 18 947)
	1 600 069	+ 97 109		1 600 069
				+ 97 109

Uebrig ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.

Düsseldorf, den 15. Oktober 1949.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen.
(Unterschriften.)